

Der Massenmörder Karl May

„Geradezu unheimlich stark ist die Nachfrage nach Karl May. Alte und junge Leute, mitunter die frischesten und prächtigsten Kerls, kennen nichts Höheres und geben sich ungern mit etwas anderem zufrieden ...“ Das aus dem Kunstwart zur Empfehlung zu zitieren, nimmt der Karl-May-Verlag in Radebeul keinen Anstand. Ferdinand Avenarius, der Herausgeber des Kunstwarts, war bekanntlich der heftigste Gegner Karl Mays und hat diesen Sensationsschriftsteller bis an sein Ende verfolgt wie kein anderer. Aber die drei Zeilen aus dem Zusammenhange eines heftigen Angriffsaufsatzes herausgerissen sind den Verlag gerade gut, um für ihn als Reklame zu dienen. *Non olet!* – Karl May fing seine schriftstellerische Laufbahn mit fünf Kolportageromanen an, darunter der „Liebe des Ulanen“ und dem „Waldröschen oder die Verfolgung rund um die Erde Enthüllungsroman über die Geheimnisse der menschlichen Gesellschaft“ – erschienen in 109 Lieferungen, 2612 Seiten (Verlag von M. G. Münchmeyer, Dresden-Niedersedlitz). In diesem herrlichen Roman werden 2293 Menschen getötet. Nach einer Zusammenstellung, die Prof. Dr. Paul Schumann bei Beginn des Karl-May-Kampfes aufgestellt hat, werden in dem Roman erschossen: rund 1600, skalpiert 240, vergiftet durch Gift oder Gase 219, erstochen 130, mit der Faust niedergeschmettert 61, ins Wasser geworfen 16, dem Hungertode preisgegeben 8, hingerichtet 4, den Krokodilen lebend zum Fraß geworfen 3, an einen Baum über einem Krokodilteich aufgehängt zwei Männer und eine Frau – 3, durch Gift wahnsinnig gemacht 3, durch Aufschneiden des Bauches getötet 2, den Ratten zum Fraß vorgeworfen 1, geblendet und auf ein Floß gebracht 1, lebend in die Erde gegraben 1, erdrosselt 1. Ferner werden: Menschen als Sklaven nach Afrika verkauft 2, durch Faustschläge betäubt 23, durch Würgen betäubt 12, durch Kolbenhiebe betäubt 12, durch Fußtritte verletzt 30, geknebelt 10, mir dem Dolche gestochen 6, Menschen Hände abgeschlagen 2, eine Frau genotzüchtigt 1, Frauen verführt 4, einem Menschen 50 Stockhiebe erteilt 1, Männer gefoltert 3, geblendet 3, bis zum Wahnsinn gekitzelt 2, am Kronleuchter erhängt 1, ein Kranker im Schnee zum Sterben ausgesetzt 1, einem Manne ein Loch in den Kopf gebohrt 1, einem Manne bei lebendigem Leibe Nase und Ohren abgeschnitten und die Kopfhaut abgejogen 1. Endlich kommen vor: Ohrfeigen 26, Raub- und Diebstahl 11, Leichenschändung und Leichenraub 8, Selbstmorde 6, Menschenraub 2, Meineid 1, eine genau beschriebene Steißoperation 1, Heilung eines Rippenbruchs durch Fußtritte 1. Man sollte wohl meinen, das Waldröschen sei durch diese statistische Veröffentlichung getötet worden für alle Zeiten. Weit gefehlt! Als elfte Abteilung ist es in den Gesammelten Werken Karl Mays in fünf Bänden zu je 5 M. wiedererschienen. Die Empfehlung des Verlags lautet jetzt:

„Neu! „Waldröschen“. Diese fünf Bände entstammen der einstmals viel umstrittenen aber auch viel begehrten Erzählung unter gleichem Titel. Band 51: „Schloß Rodriganda“, 52: „Vom Rein zur Mapinus“, 53: „Benito Juarez“, 54: „Trapper Geierschnabel“, 55: „Der sterbende Kaiser“. Diese fünf Bände wurden sorgfältig durchgesehen und „nach Möglichkeit“ von Fremdkörpern, Weitschweifigkeiten und Unstimmigkeiten befreit. Dadurch stellen sie nun einen völlig einwandfreien spannenden Lesestoff dar, der sich der Sammlung würdig anreihet.“

Wir haben die neue Ausgabe des berühmten Waldröschens nicht gelesen – unsere Zeit ist uns zu gut dazu – wir wissen also nicht, ob die Leichenschändung, der Krokodilfraß, der Rattenfraß, das Aufhängen über dem Krokodilteich, das Eingraben eines lebenden Menschen, die Notzüchtigung, das Aussetzen im Schnee, das Bohren eines Loches in den Kopf u. a. ähnliche Witze des „phantastischen“ Karl May als „Fremdkörper“ oder „Unstimmigkeiten“ aus dem berühmten Romanen verschwunden sind oder ob man sie drin gelassen hat, um den Roman nicht gar zu langweilig zu machen? Aber Glück auf, Waldröschen! Vor dem Schmutz und Schundgesetz scheinst du nach der gründlichen Reinigung sicher zu sein. Wir sind Neugierig, ob als 56. Band nun auch noch die „Liebe des Ulanen“ erscheinen wird? Als „einwandfreier Lesestoff!“

Aus: Dresdner Volkszeitung, Dresden. 15.03.1927.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Dezember 2018